

Niederschrift

über die 20. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzen am 25.05.2009 im Rathaus Laatzen, Sitzungsraum 503, Marktplatz 13, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Orsrat:

stellv. Ortsbürgermeister Guder
stellv. Ortsbürgermeister Niemann,
die Orsratsmitglieder
Asbeck,
Engelhardt,
Glies,
Grundmann,
Kolster,
Lerch,
Muschal,
Öngel,
Pfungst,
Radig,
Sandmann,

von der Verwaltung:

Frau Kriete und Herr Thorbahn
(Protokoll)

Zuhörer: 3

Presse: 1

Gast: Herr Kelb, Region Hannover

Es fehlen: Ortsbürgermeister Krüwel, Orsratsmitglieder Stuckenberg und Mafale

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschriften über die
18. Sitzung des Orsrates am 19.03.2009 und die

19. Sitzung des Orsrates am 11.05.2009
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten
Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Schaltung der Straßenbeleuchtung
 - 3.2. Veränderungen bei öffentlichen Fernsprechern (Telefonzellen)

4. Investitionskostenzuschuss an die Kath. Pfarrgemeinde St. Oliver für den Anbau einer Krippengruppe an die kath. Kindertagesstätte St. Mathilde
- Antrag vom 28.04.2009 -
5. Strauchschnitt auf Parkplätzen rund um das Leine-Center
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
6. Abarbeitung der Straßensanierungsliste
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion
7. Anfragen aus dem Ortsrat
- 7.1. Ampelanlagen in Laatzen-Zentrum
- Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion
8. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Nichtöffentlicher Teil

. noch zu Punkt 2

Stellv. Ortsbürgermeister Guder eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzen und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Desweiteren begrüßt er die Zuhörer und die Vertreterin der Presse.

Er teilt mit, dass die Tagesordnung mit Schreiben vom 19.05.2009 um den TOP 10

Verkehrssituation Ohestraße/Langer Brink
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion

erweitert wurde.

I. Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 18 Sitzung des Orsrates am 19.03.2009

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Orsrates Laatzen am 19.03.2009 liegt in Abdruck vor, sie wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Ortsrates am 11.05.2009

Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Ortsrates Laatzen am 11.05.2009 liegt in Abdruck vor, sie wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 2:

Schaltungen der Lichtsignalanlagen (sog. „grüne Welle“) auf der Erich-Kanitz-Straße

Herr Kelb von der Region Hannover stellt in einem kurzen Vortrag die Anforderungen an Ampelschaltungen, die Funktionsweise, die Voraussetzungen und Störfaktoren für eine „Grüne Welle“ sowie die daraus resultierende Situation in Laatzen dar. Im Anschluss beantwortete er die Fragen der Ortsratsmitglieder.

Herr Radig fragt nach der Möglichkeit, dass die „Grüne Welle“ nicht ab dem Rethener Winkel beginnt, sondern bereits ab der Lüneburger Straße, da die Einfahrt am Rethener Winkel eine Bedarfsampel für die Einfahrt der LVA sei.

Herr Kelb erläutert, dass es sich bei der Ampel um eine sogenannte Pförtnerampel handelt, über die die Grüne Welle auf der gesamten Erich-Panitz -Straße in diese Richtung gesteuert werde. Auch erläutert er, dass eine Verlängerung der Schaltstrecke durch eine weitere Ampel sich noch nachteiliger auf die restlichen Ampeln auswirkt.

Herr Muschal fragt, ob die Schaltung einer „Grünen Welle“ auch erst ab der Langen Weihe möglich wäre.

Herr Kelb erwidert darauf, dass so eine Schaltung möglich wäre, aber er momentan nicht aufzeigen könne, inwieweit sich dies auf den restlichen Bereich auswirke. Auch weist er darauf hin, dass solche Umschaltungen auf der gesamten Strecke durch die Firma Siemens durchgeführt werden müssten, was zu extrem hohen Kosten führen würde. Eine genaue Zahl konnte er nicht nennen.

Herr Sandmann fragt, ob es eine Möglichkeit gäbe die Wartezeiten für den einfahrenden Verkehr zu verbessern.

Herr Kelb erklärt, dass dies nicht möglich sei, da die „Grüne Welle“ für den Hauptstrom konzipiert sei und nicht für die Fahrzeuge, die von den Nebenästen kommen.

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die Verwaltung berichtet, dass

- die Reinigung des Gehweges auf die Eigentümer des „blauen Hauses“ übertragen ist. Die Hausverwaltung wurde angeschrieben und zur regelmäßigen Reinigung aufgefordert.

- das Problem Hundekot aus allen Ortschaften gemeldet wird. Betroffen sind vor allem die Grünflächen und Grünanlagen, da die Hunde hier meist freilaufen. Hundekot ist Abfall im Sinne des Abfallgesetzes. Daher ist er über den Restmüll zu entsorgen. Das Liegenlassen des Hundekots stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Leider ist eine Verfolgung nur möglich, wenn die Hundehalterinnen und -halter bekannt sind, was oft nicht der Fall ist. Schilder gegen Hundekot wurden von der Stadt bisher nicht aufgestellt, da dies nicht sinnvoll erscheint und dem Ziel der Schilderreduzierung widerspricht. Um eine Eindämmung des Problems zu erreichen, wäre eine permanente Kontrolle der Grünanlagen durch die Stadt Laatzen erforderlich, was jedoch mit dem derzeitig vorhandenen Personal nicht zu leisten ist. Einige Hundehalterinnen und -halter, die ermittelt werden konnten, sind bereits angeschrieben worden und auf die Rechtslage hingewiesen worden. Ein OWiG-Verfahren wurde noch nicht durchgeführt. Möglichkeiten, die Grünflächen wenigstens optisch abzugrenzen, werden nochmals an die zuständigen Teams zur Prüfung abgegeben.
- das in der letzten Sitzung angesprochene Holz aus dem Straßenbereich der Otto-Hahn-Straße entfernt wurde. Es handelte sich um die Anlieferung des Astschnittes für eine Waldsicherung (Totholzhecke- Aktion der Agenda - Gruppe)
- sich an den Aussagen der Verwaltung zur Pflasterung Am Brocksberg nichts geändert hat. Der Einbau von Kaltasphalt würde ca. 15.000 € betragen. Dafür stehen in diesem Jahr keine Mittel zur Verfügung.
- der Bereich Am Kamp 15 wegen zusätzlicher Fahrbahnmarkierungen geprüft wird. Gegebenenfalls werden Nachmarkierungen angeordnet.
- die Marktstraße im Rahmen der Überwachung des fließenden Verkehrs gelegentlich überwacht wird. Die Prüfung über die Änderung der Beschilderung auf der Marktstraße (Verbot für Lkw über 7,5 t von 22 bis 6 Uhr) befindet sich im Anhörungsverfahren und ist noch nicht abgeschlossen. Die Beschilderung soll zwischen Albert-Schweitzer-Straße und Wülferoder Straße in Fahrtrichtung Süden sowie von Wülferoder Straße und Würzburger Straße in Fahrtrichtung Norden geändert werden.
- die Bänke im Park Eichstraße in dieser Woche befestigt werden.
- die Verwaltung um Mitteilung bittet, in welchem Bereich der Ahornstraße eine 30 markiert werden soll. Darüber hinaus werden zusätzlich Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.
- die aha in der letzten Woche schriftlich erinnert wurde, die Container am NaBu zu entfernen.
- eine Nachrüstung der Rutsche auf dem Abenteuerspielplatz vorerst nicht vorgesehen ist. Es wird eine Prüfung erfolgen, inwieweit ein Ersatz sinnvoll und notwendig ist.
- ein Prüf- und Reparaturauftrag der Lampen im Tunnel Grand-Quevilly Passage der zuständigen Firma am 18.05.09 erteilt wurde.

Zu Punkt 3:

Mitteilungen des Bürgermeisters

3.1. Schaltung der Straßenbeleuchtung

Drucks.-Nr. 61/09

3.2. Veränderung bei öffentlichen Fernsprechern (Telefonzellen)

Drucks.-Nr. 69/09

Herr Muschal fordert die Verwaltung auf, eine Grundversorgung in Laatzen mit öffentlichen Telefoneinrichtungen in Verbindung mit der Deutsche Telekom sicherzustellen. Herr Sandmann fordert ergänzend eine Prüfung durch die Verwaltung, wie die Planungen der Telekom für die nächsten 5 - 10 Jahre im Bereich öffentliche Fernsprecheinrichtungen in Laatzen sind.

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 99/09

Investitionskostenzuschuss an die Kath. Pfarrgemeinde St. Oliver für den Anbau einer Krippengruppe an die kath. Kindertagesstätte St. Mathilde - Antrag vom 28.04.2009 -

Herr Radig teilt mit, dass die CDU dieses Projekt sehr begrüßt. Herr Muschal antwortet, dass die SPD sich dem anschließt.

Der Ortsrat empfiehlt:

Einem Anbau zum Betrieb einer Krippengruppe an die Kindertagesstätte St. Mathilde wird zugestimmt. An der Finanzierung der notwendigen Investitionskosten von insgesamt rd. 339.000 € beteiligt sich die Stadt Laatzen mit einem Investitionskostenzuschuss von 74.000 €. Der Betrag wird über einen Zeitraum von 5 Jahren in jährlichen Teilbeträgen in Höhe von jeweils 14.800 € beginnend ab 2010 an die Pfarrgemeinde St. Oliver ausgezahlt. Die Pfarrgemeinde verpflichtet sich, die angebauten Räumlichkeiten mindestens 25 Jahre zweckbestimmt für die Krippenbetreuung zu nutzen.

Das durch den Betrieb der Krippengruppe zukünftig jährlich entstehende zusätzliche Betriebskostendefizit von voraussichtlich rd. 68.000 € wird im Rahmen des Betriebsführungsvertrages übernommen. Der Betriebsführungsvertrag vom 21.04.1994 ist entsprechend anzupassen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5:

Drucks.-Nr. 107/09

Strauchschnitt auf Parkplätzen rund um das Leine-Center - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion

Herr Sandmann führt dazu aus, dass es im Bereich des Parkplatz P1 am Leine-Center regelmäßig zu Beinaheunfällen kommt, da durch die mangelnde Grünflächenpflege die Sicht bei Einfahrt in den Straßenverkehr stark behindert und eine Gefährdung für alle Verkehrsteilnehmer provoziert wird. Er ergänzt, dass die Parkplätze zwar der Stadt gehören, aber dem Leine-Center zur Nutzung überlassen werden mit

der Verpflichtung, die notwendigen Pflegearbeiten durchzuführen. Herr Sandmann schlägt vor, dass die Verwaltung auf das Management dahingehend einwirkt. Sollte das Leine- Center seiner Verpflichtung nicht nachkommen, soll der Strauchschnitt durch eine private Firma erledigt und die Rechnung dafür durch das Leine- Center bezahlt werden.

Herr Lerch macht darauf aufmerksam, dass das Verhalten des Leine- Centers auch auf die Beschwerden der SPD-Fraktion zurückzuführen sein könnte, da diese nach dem letzten Strauchschnitt die viel zu kurz geschnittenen Sträucher beanstandet hätten.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Thematik Problem im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz auf der Tagesordnung steht.

Der Ortsrat empfiehlt:

1. Die Verwaltung möge dahingehend auf das Leine-Center-Management einwirken, dass die angemahnte Grünflächenpflege auf den Parkflächen rund um das Leinecenter –insbesondere P1- vorgenommen wird.
2. Sollte die Leistung nicht zeitnah erbracht werden, erledigt der Bauhof diese Arbeiten und stellt die Leistung dem Center in Rechnung.

Beschluss: einstimmig, 2 Enthaltungen

Zu Punkt 6:

Drucks.-Nr. 108/09

Abarbeitung der Straßensanierungsliste - Antrag der SPD-Ortsratsfraktion

Herr Sandmann fordert erneut die Zusage von der Verwaltung ein, die Liste abzuarbeiten. Er weist darauf hin, dass fehlende Haushaltsmittel keine Entschuldigung mehr seien, da die Mittel in den letzten Jahren bereits eingeplant waren und dementsprechend ein Haushaltsrest vorhanden sein müsste.

Der Ortsrat empfiehlt:

1. Die Maßnahmen in der Sanierungsliste sind vollständig bis Oktober 2009 abzuarbeiten.
2. sollte es dafür nötig sein, externe Firmen zu beauftragen, ist darauf zu achten, dass Firmen aus Laatzen –notfalls aus der Region Hannover- den Vorzug vor Firmen außerhalb dieses Bereiches erhalten.
3. HH-Mittel sind durch die Verwaltung zu organisieren, da für die Maßnahmen ursprünglich Mittel zur Verfügung standen.
4. der Ortsrat ist laufend über den aktuellen Stand zu informieren.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 7:

Anfragen aus dem Ortsrat

**Ampelanlagen in Laatzen-Zentrum
- Anfrage der SPD-Ortsratsfraktion**

Der Ortsrat fordert die Verwaltung auf, zur nächsten Sitzung die sechs Fragen aus der Anfrage der SPD-Fraktion zu beantworten, da Herr Kelb darauf hingewiesen hat, dass dies nicht in der Zuständigkeit der Region Hannover liegt.

Herr Grundmann fragt, ob die Verwaltung schon Aussagen über die Ausgleichsmaßnahmen (Bau eines Bolzplatzes und Anlegen eines Wanderweges) für den Bau der Martinsschule treffen kann. Die Verwaltung verweist auf eine der nächsten Sitzungen.

Herr Niemann fragt, ob es die Möglichkeit gäbe, im Bereich Ahornstraße Eingang Friedhof ein Parkverbotsschild zu errichten, da hier durch direkt vor dem Eingang geparkte Fahrzeuge ein erhöhtes Unfallrisiko besteht.

Zu Punkt 8:

Fragen / Anregungen / Wünsche der Zuhörer / -innen

Herr Merkel von der Polizei Laatzen weist auf das Taubenproblem am Rathaus hin und bittet den Ortsrat um Mithilfe bei der Lösung, da die derzeitigen Zustände nicht haltbar sind. So werden seit einiger Zeit sämtliche Fahrzeuge der Dienststelle verunreinigt.

Die Verwaltung verweist darauf, dass an der Lösung des Problems bereits gearbeitet wird.

Herr Lange fügt hinzu, dass ein Anwohner der Debberode in seinem Garten ein großes Vogelhaus aufgebaut hat und dort täglich wilde Tauben füttert.

Zu Punkt 10:

Drucks.-Nr. 122/09

**Verkehrssituation Ohestraße/Langer Brink
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Herr Radig erläutert die vorhandene Situation und bekräftigt den Vorschlag, auf der rechten Seite des Baumes zu planieren und so eine zweite Fahrspur zu schaffen.

Herr Muschal entgegnet, dass eine eindeutige Beschilderung ausreichend und dem Planieren vorzuziehen wäre.

Herr Niemann fügt hinzu, dass eine fluoreszierende Ummantelung des Baumes als weitere Möglichkeit ins Auge zu fassen wäre.

Beschluss: einstimmig

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr

Guder,
Stellv. Ortsbürgermeister

Kriete

Thorbahn,
Protokollführer